

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 57 (1931)  
**Heft:** 25

**Illustration:** Genf  
**Autor:** [s.n.]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

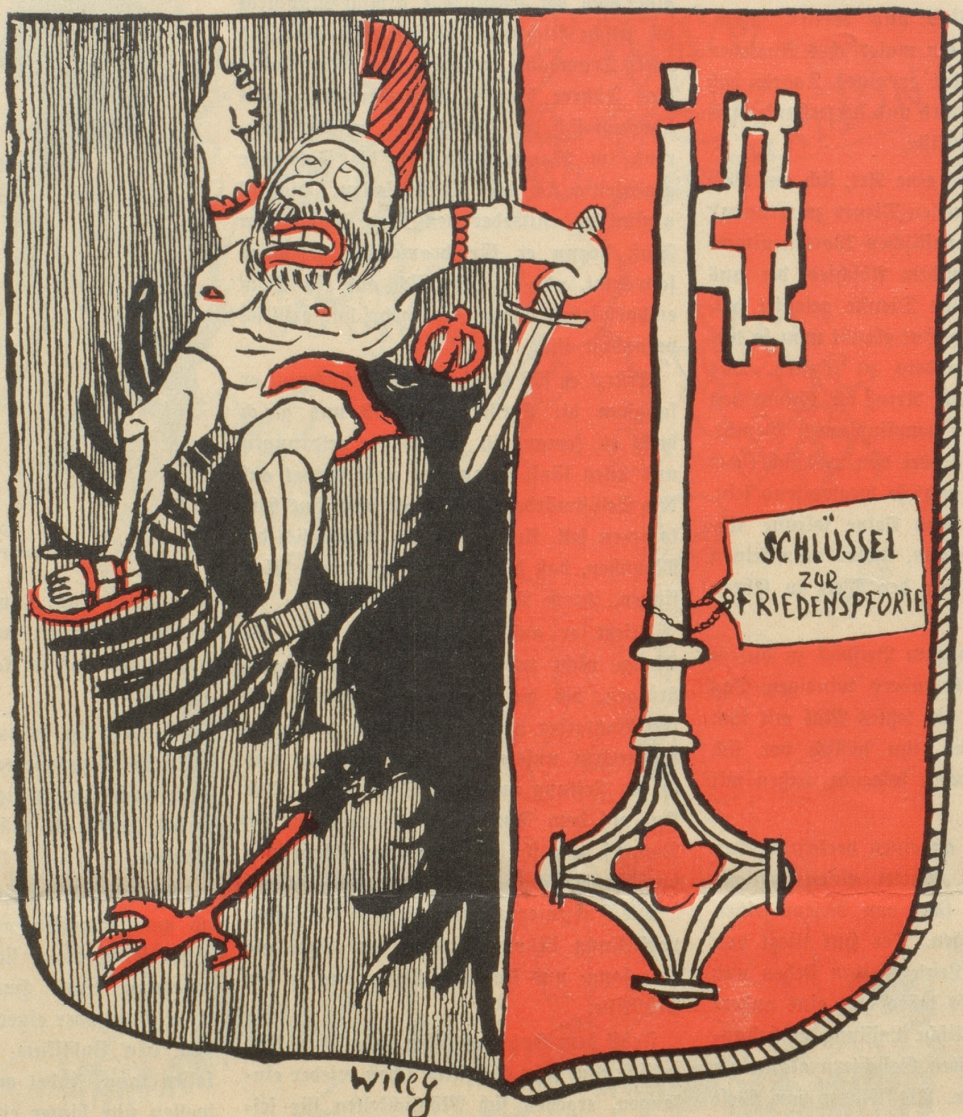
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 17.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



**Aus deutschen Zeitungen:**

In einer Süddeutschen Wochenzeitung steht folgendes Inserat:

„Einen Lebensgefährten für nur 8 Mark zuzüglich Porto ohne weitere Unkosten nach eigenen Wünschen und Angaben. Zu beziehen durch Nachweisbüro Berlin 3.“

Also wieder ein Stück Fortschritt erreicht!

„Birmasener Zeitung“ (Inserat):

„Die junge Dame mit dunkelblauem Mantel und Hut, die am Sonntag im Walhalla-Kino mit ihrem Nebenmann in angenehme Berührung kam, wird um Adressenangabe oder Treffen herzlich gebeten.“

**GOLD HAVANA**

**AARGAUER  
QUALITÄTS-  
STUMPEN**

**MILD UND FEIN  
PAKET 10 STÜCKER!**

**CIGARENNEFABRIK BAUR SÖHNE BEINWILSEE (AARG)**

In einer Nischacher Zeitung stand folgendes Inserat:

„Wegen Aufgabe des Geschäftes ist ein Kinderwagen billig zu verkaufen. Angebote unter ...“

Daß die Liquidation soweit geht —!

⋆

Biel verlangt.

„Was die Leute heute aber auch alles von einem verlangen“, stöhnte Herr Gschäftli; „kommt da ein Kunde mit einer Reklamation zu mir und meint, wie ich es denn nur vor meinem Gewissen verantworten könne, ihm solchen Dreck anzudrehen!“

Biel

**Abonniert den Nebelspalter!**